

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 27 (1909)  
**Heft:** 83

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 1. April. Inhaber der Firma **Ernst Haymann** in Zürich IV ist Ernst Haymann, von Zürich, in Zürich IV. Modewaren und Seidenstoffe. Haldeneggsteig 7.

1. April. Die Firma **Baur & Cie und Fietz & Lenthold** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 6. Dezember 1907, pag. 2077) hat ihr Geschäftslokal nunmehr im neuen Kunsthaus am Heimplatz, in Zürich I.

1. April. Die Firma **Jacq. Rusterholz** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **W<sup>we</sup> A. Rusterholz** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Anna Barbara Rusterholz, geb. Eschmann, von Wädenswil, in Horgen. Lebensmittel, Weine und Spirituosen. An der Dorfgasse.

1. April. Die Aktionäre der **Sennereigesellschaft Dübendorf** daselbst (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. Februar 1900, pag. 291) haben in der Generalversammlung vom 19. März 1909 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und diese Firma nebst den Unterschriftvollmachten von Eduard und Alfred Weber erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **M. Freschel** in Zürich III ist Moses Freschel-Zimmer, von Lisko (Galizien), in Zürich III. Expedition der Zeitschrift «Für's Heim». Bäckerstrasse 25.

1. April. Die Firma **H. Grimm** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1896, pag. 1221) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **H. Grimm** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Grimm, Sohn, von Zürich, in Zürich I. Reiseartikel. Zentralhof 5.

1. April. Die Firma **J. Erni** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jakob Erni und Henri Erni, beide von Kloten, in Zürich III, haben unter der Firma **Gehr. Erni** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Erni» übernimmt. Photo-Zinkographie (Fabrikation von Clichés in Zink, Kupfer etc.), Photo-Lithographie, Köchlistrasse 11.

1. April. Inhaber der Firma **Gust. Ad. Wehrli** in Oerlikon ist Gustav Adolf Wehrli, Ingenieur, von Ebnat (St. Gallen), in Oerlikon. Technisches Bureau, Fabrikation von Holzriemenscheiben (System A. Bossard). Maschinen-Vertretungen. Bahnhofstrasse 20.

1. April. **Viehzüchtgenossenschaft Marthalen** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 505). Johannes Hug ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident und zugleich Quästor gewählt: Friedrich Manz in Marthalen, und als Beisitzer neu: Jakob Manz-Müller, von und in Marthalen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 1. April. Die Firma **R. Krähenbühl**, Mineralwasserhandlung, Generalvertretung der Gerolsteiner-Flora-Sprudel etc., Engros-Handel in Baden-Badener Mineralwasser, Eglisauer, Selterswasser etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwabe & Heiz**, Gipser- und Malergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1477), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **Fr. Schwabe, Gipser- & Malermeister**, in Bern, ist Friedrich Wilhelm Carl Schwabe, von Gross-Werther (Preussen), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Gipser- und Malergeschäft. Stadtbachstrasse 50.

1. April. Inhaber der Firma **A. Lang-Imhof** in Bern ist Arnold Robert Lang, von Oftringen (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Technische Vertretungen, Spezialität: Stahlwaren und Schmiedestücke. Domicil: Mühlemattstrasse 15.

1. April. Der Inhaber der Firma **Chl<sup>l</sup> Massard** in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1131 und dortige Verweisung) hat die Imprägnieranstalt von Telegraphenstangen und Nutzhölzer aufgegeben.

Bureau Biel.

31. März. Unter der Firma **Union horlogère Franco-Suisse** bildet sich mit Sitz in der Schweiz, am jeweiligen Domicil ihres Präsidenten, zurzeit in Biel, eine Genossenschaft zum Zwecke der Begründung der Fabrikation und des Verkaufs von Uhren guter Qualität. Die Statuten sind am 10. März 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, unter Beilage von Referenzen.

Jeder Uhrenfabrikant kann Mitglied werden. Die Anmeldung wird den meistinteressierten Genossenschäftern mitgeteilt, welche innert 15 Tagen gegen die Aufnahme Einspruch erheben können. Im Falle kein begründeter Einspruch erfolgt, verfügt der Vorstand die Aufnahme. Das Eintrittsgeld, sowie die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestimmt. Ersteres beträgt gegenwärtig Fr. 25. Abgewiesene Personen können an die Generalversammlung Rekurs erheben. Der Austritt ist frei, immerhin kann derselbe nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende Dezember) und mit vorheriger dreimonatlicher Kündigung beim Präsidenten erfolgen. Ausserdem erfolgt der Austritt infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch den Vorstand ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Statuten und Reglementen zuwider handelt oder die Interessen oder die Ehre der Genossenschaft oder eines einzelnen Genossenschäfters kompromittiert, unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung. Im Todesfalle können die Erben des Ausgetretenen in die Rechte und Pflichten desselben eintreten, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Vorstand. Ausgeschlossene Genossenschäftler verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschäftskapital und das Genossenschäftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn, immerhin wird, um den Kredit derselben zu erhöhen, aus dem Geschäftsergebnis ein Reservefonds geschaffen, zur Deckung allfälliger Defizite und Verluste. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vorstandes führen der Präsident und der Vizepräsident mittelst Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Hauser, von Winterthur, in Biel, Präsident; Eugène Lesqueureux-Peseux, von Locle, in La Chaux-de-Fonds, Vizepräsident, und Jules Bonnet, von Bulle, in Biel, Sekretär. Geschäftslokal: Seedorfstrasse 70, in Biel.

Solothurn — Soleure — Spiletta

Bureau Breitenbach.

1909. 1. April. **Portlandcementfabrik Liesberg**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bärschwil, Kt. Solothurn (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1908, pag. 2165). Die Kollektivprokura des Christian Sprecher, Chemiker, von Furna, wohnhaft in Laufen, ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1909. 31 mars. Jules Frossard étant décédé et Henri Frossard s'étant retiré, ont cessé de faire partie de la société en nom collectif **J. Frossard & Co.**, à Payerne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1905, n<sup>o</sup> 2, page 6).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 29 mars. La raison **L. Reutter**, à La Chaux-de-Fonds, architecte (F. o. s. du c. du 7 mars 1887, n<sup>o</sup> 33), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

30 mars. Le chef de la maison **F. Bucher-Moser**, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz Bucher-Moser, fils de Bendicht, de Schüpfen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique de spiraux. Bureaux: Rue de la Chapelle, n<sup>o</sup> 3.

31 mars. La raison **Paul C. Jeanneret**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 20 juin 1904, n<sup>o</sup> 248), est éteinte ensuite de remise de commerce.

31 mars. La maison «Baume & Co.», à Londres, société en nom collectif, composée de Arthur Baume, des Bois (canton de Berne), et de Thomas Wiggett Little, de Londres, tous deux domiciliés à Londres, a créé le 1<sup>er</sup> mars 1909 une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Baume & Co.** Cette maison a repris la suite de la fabrication de la raison «Paul C. Jeanneret», à La Chaux-de-Fonds, à laquelle elle a succédé. Genre de commerce: Achat et fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Serre, n<sup>o</sup> 32. La maison «Baume & Co.» donne procuration à Paul-César Jeanneret, de et à La Chaux-de-Fonds, pour toutes les affaires concernant la succursale de La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

31 mars. La société en nom collectif **H. Moser et C<sup>ie</sup>**, fabrication d'horlogerie, avec siège principal à St-Petersbourg et succursale au Locle (F. o. s. du c. du 4 octobre 1897, n<sup>o</sup> 249, page 1022), fait inscrire que la procuration collective, conférée le 13 mars 1907, à Charles-Auguste Rosselet, Henri Rosselet et Jules Humbert-Droz (F. o. s. du c. du 13 mars 1907, n<sup>o</sup> 63, page 468), est éteinte. La maison donne procuration collective à Charles-Auguste Rosselet, des Bayards, à Henri Rosselet, des Bayards, et à Ivan Frey, de Münchenstein, tous trois domiciliés au Locle; la société sera engagée par la signature de deux de ces fondés de pouvoirs.

Bureau de Neuchâtel.

31 mars. Dans sa séance du 5 mars 1909, et ensuite de la démission de Fritz Henriod-Schweizer, le conseil d'administration de la **Société Neuchâteloise d'automobiles, système F. Henriod-Schweizer**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, n<sup>o</sup> 482, page 1710), a nommé en qualité d'administrateur délégué, Jean de Perregaux, ingénieur, de Neuchâtel, y domicilié, et en qualité de directeur technique, Henry Bovet, ingénieur, de Boudry, domicilié à Areuse, avec pouvoirs pour chacun d'eux d'engager la société par leur signature individuelle.

## B. 8. Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1908.

**Soll.**

**Haben.**

Laistenposten.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten.

<b>I. Verwaltungskosten.</b>							
	6,918	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
	117,742	95	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.				
	810	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	12,000	—	Lokalmiete.				
	4,722	97	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
	11,866	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).				
	7,454	96	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatsspesen.				
	2,514	90	Mobiliaraanschaffungen.				
165,862	1,832	75	Diverses.				
<b>II. Steuern.</b>							
	3,785	20	Bundes-Banknotensteuer.				
	18,925	95	Kantonale Banknotensteuer.				
	21,883	60	Kantonale Staats- und Patentsteuer.				
49,708	5,113	50	Gemeindesteuern.				
<b>III. Passivzinsen.</b>							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	10,940	38	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.				
	165,815	61	An Conto-Corrent-Kreditoren Zinsen.				
	444,080	98	An Sparkassa-Einleger Zinsen.				
	620,786	97					
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An kurzfristige Depositscheine:							
	3,138	77	Bezahlte Zinsen.				
	4,263	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.				
	12,402	42					
	5,917	40	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
	6,485	02					
An Schuldenscheine auf Zeit:							
	1,406,036	75	Bezahlte Zinsen.				
	111,273	45	Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
	550,513	80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.				
	2,067,814	—					
2,108,192	591,893	05	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.				
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>							
	930	25	Auf Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
	5,559	35	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.				
17,923	11,425	10	Auf Bankgebäude.				
<b>VI. Reingewinn.</b>							
	34,368	61	Gewinn-Saldo von 1907.				
551,364	516,996	01	Reingewinn des Jahres 1908.				
<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
	159,611	58	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen				
	21,932	06	Rückdisconto vom Vorjahre zu 5-5 1/2 %				
	181,543	64					
	14,115	44	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 3 1/4 %	167,428	20		
Wechsel auf das Ausland:							
	45,915	82	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne				
	7,714	82	Rückdisconto vom Vorjahre zu 4-7 1/2 %				
	53,630	64					
	3,173	15	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 2 1/2-5 %	50,457	49		
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):							
	55,807	60	Vereinnahmte Zinsen				
	10,389	65	Rückdisconto vom Vorjahre zu 6 %				
	66,146	25					
	7,147	05	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 4 %	58,999	20		
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	475	24	277,360	13
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
	14,035	54	Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen				
	380,982	69	Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen				
	31,716	09	Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen				
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldenscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):							
	94,163	85	Vereinnahmte Zinsen				
	55,063	40	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908				
	149,227	25					
	51,098	15	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	98,129	10		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Anuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):							
	1,758,000	42	Vereinnahmte Zinsen				
	312,437	65	Zinsrestanzen auf Jahresschluss				
	844,252	70	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908				
	2,914,690	77					
	1,125,866	50	Abzüglich: Zinsrestanzen und Ratazinsen vom Vorjahre	1,788,824	27		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
	146,856	—	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten				
	70,055	90	Kursgewinn auf eigenen Effekten				
	17,640	55	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908				
	234,552	45					
	13,793	40	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre				
	220,759	05					
	11,716	70	Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	232,475	75	2,546,168	44
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>							
			Vom Bankgebäude			12,000	—
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen, Schrankfächer-Miete etc.:							
	14,242	85	a. eingegangene				
	869	90	b. ausstehende			15,112	75
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>							
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.			3,047	01
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1907</b>							
						34,368	61
2,888,051		94				2,888,051	94

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau, vom Jahre 1908.

**Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42\*) des revidierten Bankdekretes.**

Der Reingewinn beträgt		Fr. 551,364. 62
Vortrag auf neue Rechnung		11,364. 62
<hr/>		
erhält zuerst das Aktienkapital eine Dividende von 4 %		Fr. 540,000. —
<hr/>		
erhalten: sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung der Staat Aargau		Fr. 240,000. —
die sämtlichen Angestellten		Fr. 120,000. —
		" 150,000. —
		" 30,000. —
		" 300,000. —
		" 240,000. —
		" 300,000. —

\*) § 42: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn erhalten die sämtlichen Aktien vorab eine Dividende bis auf 4 %. Ein Ueberschuss wird wie folgt verteilt:

- 1) Bis zu einem Betrage von Fr. 180,000; 50 % die sämtlichen Aktien; 40 % der Staat; 10 % die Angestellten der Bank.
- 2) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 180,000 bis zu Fr. 260,000 erhalten: a. Von 50 %: bis auf Fr. 20,000 der Staat; eines allfälligen Rest die sämtlichen Aktien; b. 40 % der Staat; c. 10 % die Angestellten der Bank.
- 3) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 260,000 erhalten: a. 65 % der Staat; b. 25 % die sämtlichen Aktien; c. 10 % die Angestellten der Bank.

Die Angestellten der Bank können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen kleineren Anteil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Generalversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.

# Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1908.  
(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
	1,300,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	78,902	Uebrig gesetzliche Barschaft.	
	1,378,902	Gesetzliche Barschaft.	
	94,550	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	182,850	Noten anderer Emissionsbanken.	
1,741,250	88	Uebrig Kassaabstände.	
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	123,868	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	704,675	Korrespondenten-Debitoren.	
834,258	85	Diverse Coupons.	
<b>III. Wechselforderungen.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	1,474,388	79 innert 30 Tagen fallig	
	1,528,991	" " 31-60 " "	
	478,070	" " 61-90 " "	
3,600,452	79	119,003 in über 90 " "	
Wechsel auf das Ausland:			
	259,968	95 innert 30 Tagen fallig	
	129,699	" " 31-60 " "	
	104,357	" " 61-90 " "	
574,809	28	80,784 25 in über 90 " "	
Wechsel mit Faustpfand:			
	715,000	" innert 30 Tagen fallig	
	305,500	" " 31-60 " "	
	241,000	" " 61-90 " "	
1,288,500	22	27,000 in über 90 " "	
5,469,225	29	Wechsel zum Inkasso.	
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	10,147,383	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	1,809,268	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse).	
58,784,564	15	Hypothekar-Anlagen aller Art:	
	21,509,905	25 Annuitäten-Darlehen.	
	16,317,951	41 Gült-Darlehen.	
	4,001,055	39 Zahlungsbriefe.	
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
	1,394,540	Aktien	
	2,851,073	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
3,685,613	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
	460,000	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
468,000	—	Mobilien " " " "	
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	1,229,394	Ratazinsen u. Zinsrestanzen auf Aktivposten.	
	869	Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen).	
1,280,264	20		
67,208,276	87		
<b>I. Noten-Emission.</b>			
	2,760,450	Noten in Zirkulation	
	94,550	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)	
	2,855,000		
<b>II. Andere fällige Schulden.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	233,336	Kurzfristige Depositscheine	
	26,568	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
	233,685	Korrespondenten-Kreditoren	
	5,753,808	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
	408,028	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	
	4,049,839	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
	111,273	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	
	30,000	Tantiemen	
10,846,630	70		
<b>III. Wechsel-Schulden.</b>			
	219,642	Akzeptationen	
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	294,221	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
	7,905,855	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
	12,929,750	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	
	24,456,600	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr.	
45,586,426	11		
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	24,485	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Ge-	
	554,777	Ratazinsen auf Passivposten } winn- u. Verl.-Rechng.	
	510,000	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908	
1,089,213	09		
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
	6,000,000	Einbezahltes Kapital	
	600,000	Ordentlicher Reservefonds	
	11,364	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1909	
6,611,364	62		

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau, auf 31. Dezember 1908.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908**

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
181 Noten von Fr. 1000	= Fr. 181,000	7,000	174,000
469 " " " 500	= " 234,500	3,000	231,500
17,725 " " " 100	= " 1,772,500	67,200	1,705,300
13,340 " " " 50	= " 667,000	17,350	649,650
<b>91,715 Noten</b>	<b>= Fr. 2,855,000</b>	<b>94,550</b>	<b>2,760,450</b>

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 2500. — Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Bis auf den Betrag von Fr. 300 jederzeit (aber nur einmal im Monat).
- Für Beträge von Fr. 301-500 auf einmonatliche Kündigung.
- Für Beträge von Fr. 501-1000 auf dreimonatliche Kündigung.
- Für noch grössere Beträge auf sechsmonatliche Kündigung.

In der Regel werden jedoch auch die Beträge unter b-d gegen Zinsabzug sofort ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10714 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 300	Fr. 1,035,439.85
10048 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 300, à je Fr. 300	„ 3,014,400.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
a. 10048 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 300, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 7,905,855.11
	Fr. 11,955,694.96

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

§ 39 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfristen grösserer Guthaben behält sich die Bank die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand seinerzeit beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarungen vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 695 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 956,875.08
125 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000	„ 1,250,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
b. 125 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 3,548,933.91
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 5 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 294,221.—
	Fr. 6,048,029.99

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art

Fr. 956,280.—

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
<b>I. Obligationen.</b>					<b>Uebertrag</b>				
4	Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp.	46,500	100	46,500	4 1/4	Chocolat Frey A.-G.	100,000	100	100,000
3 1/2	Schweiz. Centralbahn 1894 (Dezember)	110,000	94	103,400	4	Oesterreich. Goldrente	125,000	96	120,000
3 1/2	Schweiz. Nordostbahn 1894 (September)	104,000	94	97,760	4 1/2	Allg. Elektrizitätsgesellschaft Berlin	M. 100,000	100 u. 123	123,000
3 1/2	Schweiz. Nordostbahn 1895	30,000	94	28,200	4	Preussische Consols	M. 100,000	100 u. 123	123,000
3 1/2	" " 1896	35,000	94	32,900	4	Frankfurter Stadtanleihe 1908	M. 50,000	100 u. 123	61,500
3 1/2	" " 1896	10,000	94	9,400	4	Ungarische Kronenrente	Kr. 150,000	91 u. 104 1/2	142,643 50
3 1/2	Gothardbahn 1894	119,500	94	112,330	<b>II. Aktien.</b>				
4	Schweiz. Seethalbahnen I. Hyp.	25,000	97	24,250	490	Schweizerische Nationalbank	500	500 - 50%	122,500
4	Italien. Mittelmeerbahnen	75,000	100	75,000	463	Schweizerische Kreditanstalt	500	820	379,660
4	Schweiz. Bundesbahnen	300,000	100	300,000	200	Schweizerischer Bankverein	500	735	147,000
4	Kanton Basel-Stadt	20,000	100	20,000	480	Eidgenössische Bank	500	680	326,400
3 1/2	" St. Gallen 1902	50,000	94	47,000	42	Bank in Winterthur	500	500	21,000
3 1/2	" Graubünden 1902	5,000	94	4,700	12	Hypothekbank Winterthur	500	600	7,200
3 1/2	" Waadt 1904	15,000	91	14,100	55	Aktiengesellschaft Leu & Cie.	500	600	33,000
3 1/2	" Basel-Land 1905	33,000	94	31,020	10	Aargauische Creditanstalt	500	550	22,000
3 1/2	Ortsbürgergemeinde Zofingen	87,000	94	81,780	64	Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	500	675	43,200
3 1/2	Stadt Winterthur 1903	190,500	93	177,165	100	Spar- und Leihkasse Zofingen	500	600	60,000
3 1/2	Stadt Zürich 1889	7,000	94	6,580	116	Wiener Bankverein	500	530	61,480
3 1/2	" " 1898	10,000	94	9,400	35	Aarauer Gasgesellschaft	500	500	17,500
4 1/2	Gemeinde Aussersihl 1881	26,000	100	26,000	10	Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	1,000	1100 - 80%	3,000
3 1/2	Polit. Gemeinde St. Gallen, Serie XVII	35,000	95	33,250	5	"Helvetia", Allg. Versicherungsgesellschaft	2,500	3800 - 80%	1,600
3 1/2	Gemeinde Vevey 1904	46,500	93	43,245	1	Kraftübertragungswerke Rheinfelden.	1,250	1780	89,000
3 1/2	Aktiengesellschaft Leu & Comp.	46,000	98	45,080	<b>Aktien</b>				
4 1/2	Bank für Elektr. Unternehmungen	50,000	100	50,000	<b>Obligationen.</b>				
4	" " "	13,000	99	12,870	<b>TOTAL</b>				
4	Zürich-American Trust Co.	100,000	98	98,000	1,334,540				
4	Solothurner Kantonalbank	3,000	100	3,000	2,351,073 50				
4	Thurgauische Hypothekbank	100,000	100	100,000	3,685,613 50				
4	Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	96	48,000	Uebertrag				
				1,680,930					

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

**Ediktal-Aufforderung**

Zufolge eingelaufenen Mitteilungen werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

1. Stammteilbüchlein Nr. 5328 von Fr. 130.75 des Herrn G. Boss, Notar in Thun;
2. Sparheft Nr. 26.116 von Fr. 1071.45 des Herrn Christian Bieri, Schuhmacher im Schlatt bei Gassel;
3. 3 1/2 %ige Obligation Nr. 144794 à Fr. 500 des Herrn Jakob Walther in Stuckishaus, Gemeinde Bremgarten, mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff.
4. 3 1/4 %ige Obligation Nr. 130862 à Fr. 1000 des Herrn Niklaus Baumgartner von und in Trub, mit Coupons per 1. Juni 1908 u. ff.
5. Drei 3 1/4 %ige Obligationen des Herrn Jakob Klingler sel., gewesener Klaviermacher in Bern, nämlich: Nr. 68678 und 80604, à Fr. 1000 mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff. Nr. 124,951 à Fr. 5000, mit Coupons per 1. Dezember 1906 u. ff. Ferner wird verrufen:
6. Die am 28. Februar 1898 auf den Namen von Fräulein Adeline Frieda Baumgartner in Rubigen ausgestellte 3 1/4 %ige Obligation Nr. 52879 à Fr. 5000, mit Coupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausbezahlt werden. (9361)

Bern, den 29. März 1909.  
Schweizerische Volksbank.

**Für Vertikal-Schränke und Karten-Register**  
liefern als Spezialität  
**weisse und farbige Karten mit beliebigem Schnitt und Druck**  
sowie Ablegemappen und Schnellhefter  
**Kaiser & Co., Bern**  
Unsere speziell hierfür fabrizierten Cartons lassen sich vorzüglich beschreiben, sind zahl und zerknittern nicht. (36)  
**Versäumen Sie nicht bei Bedarf unsere sehr vorteilhafte Offerte einzuholen.**  
Lieferanten erster Firmen  
Muster und Vorschläge sowie Spezialvertreter zur Verfügung ohne Verpflichtung.

**Spedition**  
**Hosch & Schöpflin**  
Sammelvekehre nach allen Richtungen  
**Basel London Lörrach**  
Güterbestätterei — Zollbehandlung  
Spezialdienst von Hamburg und Hagen in Westfalen  
(164) Eigener Fuhrpark. Uebernahme von Möbeltransporten

Schmiedeiserne Arbeiter - Kleiderschränke  
**"CADO"**  
sind solid praktisch  
reinlich hygienisch  
feuersicher billig (61)  
H. Corrodi-Hanhart, Zürich  
Man verlange Prospekte

Für stark begangene Lokalitäten ist  
**Indisch. Hartholz-Limh**  
weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung  
der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden  
Atteste und Muster stehen zur Verfügung  
**Parquet- & Chaleffabrik Interlaken**  
Aktiengesellschaft  
der  
**Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer**  
Schaffhausen

In der am 31. März 1909 stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende pro 1908 auf **10 %** festgesetzt.  
Der Coupon Nr. 6 unserer Aktien ist also mit **Fr. 50.—** ab heute zahlbar bei der  
**Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.**  
**Bank in Schaffhausen, Schaffhausen.**  
**Bank in Winterthur, Winterthur** und in unserem Verwaltungsgebäude.  
Schaffhausen, den 1. April 1909.  
**Der Verwaltungsrat.**

**Pensionat „Helvetia“**  
Dépendance der Institute Baragiola  
**Capolago-Luganersee**  
Lehranstalten für moderne Sprachen mit praktischer Handelslehre  
Moderne Sprachen — Vorbereitung auf das Post- und Telegraphen-Examen. — Spezieller Unterricht an deutschsprechende Schüler. — Extra-Bedingungen für schweizerische Zöglinge — Prachtvolle Lage. — 100,000 m<sup>2</sup> Park, Wald, Gärten und Sportplätze. (786)  
Junger, kräftiger Mann von 21 Jahren sucht irgendwelche Beschäftigung als (949):  
**Packer oder Magaziner**  
Eintritt baldmöglichst. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Offerten unter Chiff. D c 2544 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

**Der Bund**  
Täglich 2mal in Bern erscheinend  
Vorzügliches Insertions-Organ  
Anschliessliche Inseratenannahme:  
**Haasenstein & Vogler**

**Bücher-Revisionen**  
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachrichtenungen  
**E. Muggli-Isler, Buchverp., Zürich IV**  
(Nachf. von O. Schär) (78:)  
Einführung amerikanischer  
**Buchführung**  
Diskrete Nachhilfe und Anleitung  
**Santerungen**  
**M. Théry, Bücher-Experte, Bern.**  
Telephon 3220. (64)  
Amerik. Buchführ. Inst. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch. Bücherexperte Zürich. B.15. 14.